

NEWS

SCHWERPUNKTTHEMEN ERWEITERTE PRIVATABTEILUNG & UROLOGIE



LIEBE LESERIN, LIEBER LESER

Es ist unser Anspruch, im Kanton Aargau spezialisierte Medizin mit optimaler Infrastruktur anzubieten. Hierfür tätigen wir laufend Investitionen: Im März 2015 durften wir beispielsweise die erweiterte Privatabteilung in Betrieb nehmen, wie Sie in dieser Ausgabe lesen können. Weil bei uns in erster Linie die medizinische Behandlungsqualität zählt, hat diese Ausgabe mit der Urologie natürlich auch ein medizinisches Hauptthema.

Bedeutende Investitionen

Die stetig steigenden Patientenzahlen waren ausschlaggebend für die Erweiterung der Privatabteilung. Ausserdem behandeln wir immer komplexere Fälle, weshalb wir die Intensivstation von 8 auf 12 Betten erweitern. Daneben wird das Notfall Zentrum saniert und vergrössert. Im Herzkatheterlabor werden zudem momentan zwei Geräte ersetzt. Und schliesslich tauschen wir unseren Linearbeschleuniger in der Radiotherapie durch ein Gerät der neuesten Generation zur Tumorbestrahlung aus. Die aktuellen Investitionen belaufen sich auf rund CHF 30 Millionen.

Schwerpunkt Urologie

Die Hirslanden Klinik Aarau hat einen besonderen Schwerpunkt in der spezialisierten Medizin. Zur spezialisierten Medizin gehören beispielsweise die Viszeralchirurgie, die Herzmedizin, die Kiefer- und Neurochirurgie, die Onkologie und die Urologie. Hierbei ist die enge Zusammenarbeit der verschiedenen Spezialisten von

grosser Bedeutung, wie im Artikel über Prostatakrebs ersichtlich wird. Wie Technik und erfahrene Chirurgen eine optimale Kombination bilden, erfahren Sie im Artikel über die Roboter-Chirurgie.

Die Kombination aus medizinischer Qualität, patientenorientierter Philosophie und moderner Infrastruktur macht die Hirslanden Klinik Aarau zur ersten Wahl bei zusatzversicherten Patienten im Aargau. Als Listenspital mit einem umfassenden Leistungsauftrag des Kantons stehen wir jedoch allen Patienten offen. Wir sind stolz darauf, damit einen bedeutenden Teil zur Gesundheitsversorgung des Kantons beizusteuern.

Eine schöne Frühlingszeit und herzliche Grüsse

Philipp Keller, Direktor

IN DIESER AUSGABE

- Da Vinci Roboter-Chirurgie
- Reizblase und Inkontinenz
- Brachytherapie bei Prostatakrebs
- Wettbewerb Oper Schloss Hallwyl
- Neue Belegärzte
- Erweiterung Privatabteilung

Bild rechts:

Die neue Lounge mit Blick auf die Aarauer Altstadt und die Jurakette



DA VINCI ROBOTER-ASSISTIERTE OPERATIONEN IN DER UROLOGIE

Von Dr. med. Martin C. Schumacher, Urologie, spez. operative Urologie

Seit Anfang der 90-er Jahre wurden bedeutende Fortschritte in der Schlüsselloch-Chirurgie erzielt, nicht zuletzt auch durch die Nachfrage seitens der Patienten nach minimalinvasiven Operationsverfahren und kosmetisch weniger sichtbaren Narben. Es zeigte sich jedoch, dass die konventionelle Schlüsselloch-Chirurgie im Laufe der Zeit an ihre Grenzen stiess, da die mangelnde Bewegungsfreiheit und zweidimensionale Sicht für die Durchführung komplexer Eingriffe wenig geeignet war. Dementsprechend hat sich der Da Vinci Roboter (Intuitive Surgical Inc., California) als ideales Operationssystem für diejenigen Schlüsselloch-Eingriffe herausgestellt, die ein hohes Mass an präziser Operationstechnik an schwer zugänglichen Operationsgebieten verlangen. Die dreidimensionale vergrösserte Auflösung und Sicht, die die räumliche Wahrnehmung verbesserte, sowie 7 Freiheitsgrade der Instrumente mit einem beweglichen Gelenk sind die entscheidenden Merkmale des Da Vinci Roboters.

Seit der Durchführung der ersten vollständigen Prostataentfernung bei einem Patienten mit Prostatakrebs im Jahr 2000, ist der Da Vinci Roboter insbesondere in der Urologie, aber auch in anderen operativen Fachrichtungen aus dem medizinischen Alltag nicht mehr wegzudenken.

In der Urologie wird der Da Vinci Roboter hauptsächlich zur vollständigen Entfernung der Prostata (radikale Prostatektomie) bei **Prostatakrebs** eingesetzt. Hier ist die technisch anspruchsvolle Nervenschonung zur Erhaltung der Kontinenz und Potenz ein entscheidender Faktor für die Lebensqualität der Patienten. Im Weiteren können **Nierentumore** derart operiert werden, dass oft nicht mehr die ganze Niere entfernt werden muss. Die **Nierenbeckenplastik** oder die **Harnleiterchirurgie** sind weitere Anwendungsbereiche, die sich infolge der erforderlichen komplexen



Da Vinci Roboter (© Intuitive Surgical, Inc)

Nahttechniken gut eignen. **Lymphknoten-Entfernungen** im kleinen Becken und entlang der Hauptgefässe bei bösartigen Tumoren lassen sich gut mit dem Roboter entfernen. Seit wenigen Jahren ist es auch möglich, die **totale Blasenentfernung** bei bösartigen Blasentumoren mit dem Da Vinci Roboter und die Harnableitung vollständig mit dem Roboter ohne Bauchschnitt durchzuführen. Das notwendige Wissen und die Operations-Erfahrung kommen durch eine gute Zusammenarbeit mit Kollegen in Stockholm zustande, die auf diesem Gebiet weltweit führend sind.

Der Da Vinci Roboter stellt für uns Urologen ein ideales Arbeitsinstrument dar, mit dem Patienten schonender operiert werden können. Die Expertise des Operateurs, seine Erfahrung und Lernkurve sind entscheidend für gute operative Resultate. Nur durch das optimale Zusammenspiel eines Teams aus Operateuren, Narkoseärzten und Pflegefachpersonen können gute Ergebnisse erreicht werden, die schlussendlich dem Patienten zugutekommen.

Das Ziel eines jeden operativen Eingriffs sind ein gutes Ergebnis sowie tiefe Komplikations- und Re-Operationsraten, sodass die Lebensqualität nach erfolgtem Eingriff mindestens erhalten

bleibt und sich im Idealfall deutlich verbessert. Dies kann nur erreicht werden, wenn auf die Bedürfnisse der Patienten individuell eingegangen wird. An der Hirslanden Klinik Aarau führen wir zudem seit Jahren sogenannte «Tumorboards», also Fallbesprechungen mit Spezialisten unterschiedlicher Fachrichtungen, durch. In diesen wird gemeinsam der bestmögliche Therapieplan für den jeweiligen Patienten erörtert.

KONTAKT Urologie Zentrum

Hirslanden Klinik Aarau
T +41 62 836 72 00
aarau@uro-hirslanden.ch

Fachärzte für Urologie,
spez. operative Urologie:

Dr. med. Martin C. Schumacher
martin.schumacher@
uro-hirslanden.ch

Dr. med. Werner Hochreiter
aarau.hochreiter@
uro-hirslanden.ch

Dr. med. Hans-Peter Brüttsch
hp.bruettsch@uro-hirslanden.ch

REIZBLASE UND INKONTINENZ – VON DER ABKLÄRUNG ZUR GEZIELTEN THERAPIE

Von Dr. med. Hans-Peter Brütsch, Urologie, spez. operative Urologie

Die **Entleerung der Blase** ist ein Vorgang, der sich in einem natürlichen Rhythmus jeden Tag unseres Lebens mehrmals ereignet. So einfach wie dieser Prozess zu sein scheint, ist er aber nicht. Die Entleerung der Blase, auch Miktion genannt, ist abhängig von etlichen Faktoren, unter anderem von der Füllgeschwindigkeit und Wandbeschaffenheit der Blase, Störungen der Nervenbahnen oder anderen, insbesondere neurologischen Erkrankungen.

Tritt ein häufiger, immer wiederkehrender und irritierender Harnrang auf, spricht man von einer sogenannten Reizblase. In vielen Fällen sind diese Beschwerden mit unwillkürlichem Urinverlust (= Inkontinenz) verbunden. Die persönliche Lebensqualität und die soziale Bewegungsfreiheit

können dadurch erheblich beeinträchtigt werden.

Glücklicherweise stehen zur Behandlung verschiedene **Therapiemöglichkeiten** zur Verfügung. Der gezielte Einsatz dieser Therapien ist nicht immer einfach und erfordert häufig spezielle Untersuchungen, um die genaue Ursache der Beschwerden herauszufinden.

Hier hilft die **urodynamische Abklärung**, um eine fehlerhafte Miktion zu verstehen und entsprechende gezielte Massnahmen vorzuschlagen. In der einfachsten Form erfolgt die Messung der entleerten Harnmenge pro Sekunde. Die Form der Kurve und der maximale Harnfluss sind oft problemtypisch verändert. Die genaue Diagnose kann dann durch gezielte Zusatzuntersuchungen eingegrenzt

werden. Bei einer **erweiterten Messung** wird der tägliche Prozess der andauernden Blasenfüllung und das Auftreten der damit verbundenen Beschwerden nachgestellt. Während der Untersuchung werden mehrere Parameter wie Blasendruck, Harnfluss sowie Messungen der Beckenbodenmuskulatur aufgezeichnet und mit den (Miss-) Empfindungen des Patienten verglichen. Im Laufe der Untersuchung werden auch neurologische Tests vorgenommen, um allfällige Funktionsstörungen der Blasenentleerung zu erfassen. Die Auswertung der Aufzeichnungen ermöglicht, sich ein Gesamtbild der Störung zu machen und so gezielt die immer zahlreicheren Therapiemöglichkeiten einzusetzen.

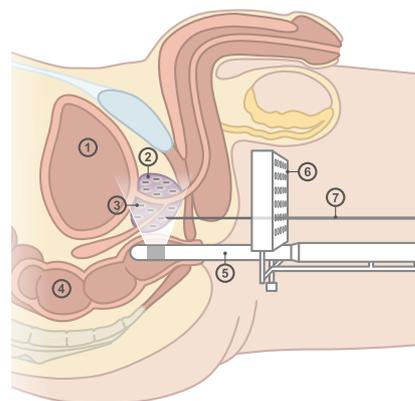
MIT RADIOAKTIVEN STÄBCHEN GEGEN DEN PROSTATAKREBS

Von Dr. med. Werner Hochreiter (Urologie, spez. operative Urologie), Dr. med. Christian von Briel und PD Dr. med. Christos Kolotas (Radioonkologie), Martin Staudacher (Medizinphysiker)

Neben der operativen Behandlung des Prostatakarzinoms stellt die LDR-Brachytherapie – auch permanente Seed-Implantation oder «innere Bestrahlung» genannt – eine schonende Methode zur Behandlung des lokalisierten Prostatakrebses dar. Dabei werden unter Ultraschallsteuerung Hohlnadeln über den Damm in die Prostata eingeführt (Abb. 1). Über diese Hohlnadeln werden nach einem zuvor berechneten Plan radioaktive Stäbchen, sog. Seeds (Abb. 2), hochpräzise im Organ platziert und geben ihre Strahlungsenergie langsam über mehrere Monate ab. Die Strahlungsart und -intensität wird bei der Behandlung so gewählt, dass der Prostatakrebs in genau der passenden Dosis bestrahlt wird und das umliegende Gewebe sowie angrenzende Organe weitestgehend geschont werden. Die Therapie ist eine interdisziplinäre Massnahme, die in enger Zusammenarbeit zwischen Urologen,

Radioonkologen und Strahlenphysiker erfolgt. Die Spezialisten des Urologie Zentrums, des Tumor Zentrums und des Instituts für Radiotherapie arbeiten in der Hirslanden Klinik Aarau unter einem Dach.

Ob sich diese Methode beim individuellen Patienten eignet, wird anhand einer urologischen Untersuchung bestimmt. Werden die Voraussetzungen zur Brachytherapie erfüllt, sind die Heilungsraten beim lokalisierten Prostatakrebs vergleichbar mit denen der Radikaloperation. Das Risiko einer Inkontinenz ist extrem gering und in vielen Fällen kann die Erektionsfähigkeit erhalten werden. Aus diesem Grunde ist die LDR-Brachytherapie gemäss allen nationalen und internationalen Leitlinien neben der Radikaloperation und der externen Bestrahlung eine empfohlene Therapieoption bei diesem Krebsleiden.



- | | |
|----------------------|---------------------|
| 1 Blase | 5 Ultraschall-Sonde |
| 2 Prostata | 6 Zielvorrichtung |
| 3 radioaktive Stifte | 7 Einführnadel |
| 4 Darm | |

Abb. 1: Unter Ultraschallkontrolle werden, je nach Prostatagrösse, 50 – 80 Seeds über Hohlnadeln in der Prostata platziert

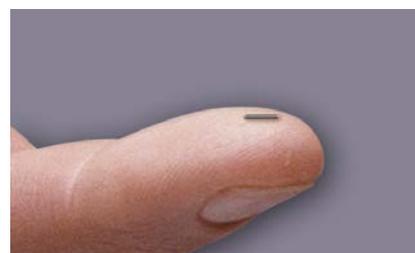


Abb. 2: Grösse der Seeds
(© C. R. Bard, Inc.)

MIT HIRSLANDEN IN DIE OPER SCHLOSS HALLWYL

Die Hirslanden Klinik Aarau engagiert sich seit vielen Jahren nicht nur für Gesundheitsförderung und Sport, sondern auch für kulturelle Veranstaltungen im Aargau. Bereits zum dritten Mal ist die Hirslanden Klinik Aarau Co-Sponsor der Oper Schloss Hallwyl vom 24. Juli bis am 22. August 2015. In wunderschöner Ambiente wird dieses Jahr die Zauberflöte von Wolfgang Amadeus Mozart gespielt. Seine grandiose Musik ist betörend und es überrascht nicht, dass die Zauberflöte nach wie vor eine der weltweit beliebtesten und meist aufgeführten Opern ist.

Gewinnen Sie zwei Tickets für die Zauberflöte

Möchten Sie die Zauberflöte in dieser unvergleichlichen Kulisse mit uns erleben? Mit etwas Glück gewinnen Sie zwei Tickets für die Vorstellung am Freitag, 21. August 2015. Der Gewinnpreis beinhaltet zwei Tickets der besten Kategorie mit einem reichhaltigen Apéro vor der Vorstellung und eine kleine Erfrischung in der Pause.

Wettbewerbsfrage

Was sind die Vorteile einer privaten Spitalzusatzversicherung?

- A) Freie Wahl des Belegarztes Ihres Vertrauens, Einzelzimmer, Garantie des Wunschtermins und vieles mehr
- B) Nur Einzelzimmer

Teilnahme

Füllen Sie das Wettbewerbsformular auf www.hirslanden.ch/aarauoper aus. Der Anmeldeschluss ist 1. Juni 2015. Der Gewinner wird persönlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Alternativ können Sie die Antwort mit Ihren Adressangaben per Post senden: Hirslanden Klinik Aarau, Marketing, Schänisweg, 5001 Aarau.

BESTELLUNG BELEGARZT-VERZEICHNIS 2014/15

Sämtliche Ärzte und Kompetenzzentren der Hirslanden Klinik Aarau finden Sie im Belegarztverzeichnis, das Sie kostenlos bestellen können – am besten mit dem Online-Formular: www.hirslanden.ch/aarau/2015

Weitere Bestellmöglichkeiten per Telefon, E-Mail oder Post:

- T 062 836 72 79
- marketing.aarau@hirslanden.ch
- Hirslanden Klinik Aarau, Marketing, Schänisweg, 5001 Aarau



HERZLICH WILLKOMMEN - NEUE BELEGÄRZTE HIRSLANDEN KLINIK AARAU

Über 150 Ärzte sämtlicher medizinischer und chirurgischer Fachrichtungen in 35 Kompetenzzentren und Instituten kümmern sich um die bestmögliche medizinische Behandlung unserer Patienten. Wir freuen uns über folgende Belegärzte, die neu an der Hirslanden Klinik Aarau tätig sind:



Dr. med. Claudio Cerletti
Orthopädische Chirurgie
und Traumatologie des
Bewegungsapparates
Hirslanden Klinik Aarau



Dr. med. Joachim Gerbitz
Chirurgie, Allgemeinchirurgie
Praxis, Brugg



Dr. med. Wolfram Santner
Radiologie
Institut für Radiologie,
Hirslanden Klinik Aarau



Dr. med. Ilario Fulco
Plastische, Rekonstruktive
und Ästhetische Chirurgie
Praxis Belcare, Aarau



Dr. med. André Häfliger
Chirurgie, Viszeralchirurgie
chirurgiebaden, Baden

ERWEITERTE PRIVATABTEILUNG UND LOUNGE ERÖFFNET



Privatzimmer in der neuen Bettenabteilung

Die Hirslanden Klinik Aarau hat ihre Privatabteilung erweitert. Nach neunmonatiger Bauzeit verfügt die Klinik neu über 155 Betten auf den Bettenstationen. Das sind zehn mehr als vor dem Ausbau. Für die Erweiterung der Privatabteilung wurde ein Gebäudeteil aufgestockt und zudem eine Lounge errichtet. Für den Ausbau und die Einrichtung hat die Klinik CHF 6 Millionen investiert. Die Investition in den Standort Aarau erhöht nicht nur die Attraktivität der Klinik für die Patienten zusätzlich, es werden dadurch zudem weitere Arbeits- und Ausbildungsplätze geschaffen.

Die kontinuierlich steigende Bettenauslastung und Patientenwünsche waren ausschlaggebend für den Ausbau. Die Erweiterung der Privatabteilung ist Teil eines Gesamtkonzepts, um mit der

steigenden Nachfrage im Rahmen der Ausrichtung auf die spezialisierte Medizin Schritt zu halten. Im Laufe des Jahres werden zudem die Intensivstation und das Notfall Zentrum der Klinik weiter ausgebaut.

Zusätzliche Betten erhöhen Flexibilität

Die grosszügigen Einzelzimmer sind modern eingerichtet. Die medizinischen Anschlüsse verschwinden hinter einer Holzwand aus Eiche. In der erweiterten Privatabteilung stehen zudem zwei Suiten bei besonderen Komfortansprüchen zur Verfügung. Bei der Möblierung wurden lokale Anbieter mit vorwiegend Schweizer Produkten berücksichtigt. Das Bildkonzept mit Fotografien der Künstlerin Brigitte Lattmann aus Gränichen setzt Akzente und strahlt positive Kraft aus.

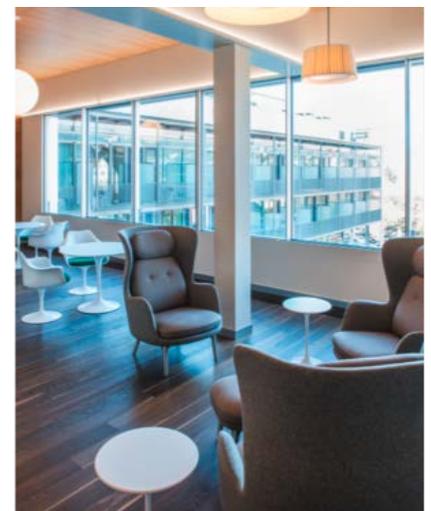
Die zusätzlichen Betten in der Privatabteilung steigern die Flexibilität der Bettenzuteilung über alle Versicherungsklassen und damit die Kapazitäten der ganzen Klinik. Mit diesem Ausbau kann die Hirslanden Klinik Aarau bei der Infrastruktur mit den im letzten Jahr vollzogenen Neuausrichtungen in der Herzmedizin, aber auch der Viszeralchirurgie nachziehen und die Leistungen noch besser auf die Patientenbedürfnisse ausrichten. Die Erweiterung ist nämlich mehr als nur ein Infrastrukturprojekt: Die Prozesse wurden ebenfalls überarbeitet und die Servicequalität weiter verbessert. So steht den Patienten in der Privatabteilung beispielsweise ein ganzzheitlicher Hotel-Service zur Verfügung.

Lounge für mehr Privatsphäre

Der Bau der Lounge entspricht einem von Patienten oft geäusserten Wunsch nach mehr Privatsphäre. Die Lounge mit Ausblick auf die Jurakette und die Aarauer Altstadt dient als Empfangs- und Aufenthaltsraum für Privatpatienten und deren Angehörige. In der Lounge wurde ebenfalls ein lokaler Künstler berücksichtigt: Das Werk des jungen Aargauer Künstlers Florian Gasser zeigt auf vierzig Bildern seine Interpretation der Juralandschaft.



Suite mit den Bildern von Brigitte Lattmann



Lounge

AUSZUG AUS DEM VERANSTALTUNGSPROGRAMM

Das vollständige Programm sowie die Details zu den Vorträgen sind unter www.hirslanden.ch/aarau ersichtlich. Die Vorträge in der Hirslanden Klinik Aarau **beginnen um 18.45 Uhr**. Wir bitten um telefonische Anmeldung unter T 062 836 70 19. Die Platzzahl ist beschränkt.

An unseren Veranstaltungen informieren Belegärzte und weitere Fachpersonen der Hirslanden Klinik Aarau über aktuelle medizinische Themen und zeigen Lösungsmöglichkeiten auf. Im Anschluss haben die Vortragsbesucher Gelegenheit, Fragen zum Thema zu stellen.

Donnerstag, 21.05.2015	Blut im Urin: Was tun? Dr. med. Martin Schumacher / Urologie, spez. operative Urologie
Donnerstag, 28.05.2015	Magen-Darmkrebs: Neues zu Vorbeugung und Diagnostik Dr. med. Ralf Kurz / Gastroenterologie
Donnerstag, 11.06.2015	Beratung für die schwangere Frau Dr. med. Luigi Marino / Gynäkologie und Geburtshilfe
Donnerstag, 18.06.2015	Fokus Herz Dres. med. Pablo Anabitarte, Igal Moarof, Martin Steiner, André Vuilliomonet / Kardiologie Prof. Dr. med. Thierry Carrel, PD Dr. med. Lars Englberger / Herz- und thorakale Gefässchirurgie
Donnerstag, 25.06.2015	Dickdarmkrebs: Prävention, Erkennung und Behandlung Dr. med. Andreas Schmid / Chirurgie, spez. Viszeralchirurgie
Donnerstag, 13.08.2015	Schwindel: Ursachen und Behandlung Dr. med. Cirus Schahab / Hals-Nasen-Ohren-Krankheiten, spez. Hals- und Gesichtschirurgie
Donnerstag, 20.08.2015	Ursachen und Behandlung von Leisten- und Bauchwandbrüchen Dr. med. Jürgen Leinweber / Chirurgie, spez. Viszeralchirurgie
Donnerstag, 27.08.2015	Lebertumoren: Möglichkeiten & Chancen Dr. med. Andreas Schmid / Chirurgie, spez. Viszeralchirurgie
Donnerstag, 03.09.2015	Erlebnis Geburt Dr. med. Christian Alder / Gynäkologie und Geburtshilfe, speziell Operative Gynäkologie und Geburtshilfe; Margrith Widmer, dipl. Hebamme FH
Donnerstag, 10.09.2015	Krampfadern: neue Diagnostik und moderne Behandlungsmethoden PD Dr. med. Thomas Eugster / Chirurgie, spez. Gefässchirurgie Dr. med. Jozo Katavic / Angiologie
Donnerstag, 10.09.2015 Villa Boveri, Baden (19.00 Uhr)	Blut im Stuhl - Moderne Behandlungsmöglichkeiten beim Dickdarmkrebs Prof. Dr. med. Thomas Kocher, Dr. med. André Häfliger / Chirurgie, spez. Viszeralchirurgie
Donnerstag, 17.09.2015	Sportverletzungen am Kniegelenk Dr. med. Claudio Cerletti / Orthopädische Chirurgie und Traumatologie des Bewegungsapparates

RUND UM DIE UHR FÜR SIE DA
NOTFALL ZENTRUM
T +41 62 836 76 76

HIRSLANDEN KLINIK AARAU
SCHÄNISWEG
CH-5001 AARAU
T +41 62 836 70 00
F +41 62 836 70 01
KLINIK-AARAU@HIRSLANDEN.CH

WWW.HIRSLANDEN.CH/AARAU

Impressum

© Hirslanden Klinik Aarau
philipp.lenz@hirslanden.ch

Auflage 83 000

In allen Beiträgen sind sinngemäss immer Personen beiderlei Geschlechts gemeint.